

[20] 65 DIE MÜHLE UND DAS SÄGEWERK DE VIDO – SE

Die fünf Brüder De Vido kauften im Jahr 1900 die Betriebe nahe der Chiapuzza Brücke in der Gemeinde San Vito di Cadore. Diese waren 1850 Eigentum der Familie Fiori Cucco und später gingen sie in den Besitz der Familie Menegus Friz über. Die Mühle-Säge-Werkstatt De Vido befindet sich am Boite Bach ganz in der Nähe des vielbesuchten Sees "San Vito" (oder "di Mosigo"), und wurde im Laufe der Zeit mehrmals renoviert. Vor allem beim Brand im Jahr 1957 und bei der Überschwemmung von 1966 entstanden so große Schäden, dass man sich entschloss, etwas weiter talwärts eine neues Sägewerk zu errichten und die aus dem Jahr 1856 stammende Venezianische Säge durch ein elektrisch betriebenes Modell zu ersetzen. Die im Zentralgebäude befindliche Getreidemühle (heute ein Wohnbau) war bis 1949 in Betrieb: Sie hatte einen Bodenstein (aus Castellavazzo) und zwei (obere) Läufersteine; diese sind heute vor der Halle ausgestellt. Das Sägewerk ist immer noch in Betrieb und arbeitet heute natürlich mit modernen Maschinen. Die Struktur hat aber am ersten Anlagenabschnitt alle ihre ursprünglichen Merkmale beibehalten: neben kostbaren Maschinen findet man hier noch die Original-Werkstatt und auch die Personalräume, die Einrichtung und das Werkzeug sind unverändert geblieben. Vor allem nach der "Brentana", einer Überschwemmung im Jahr 1882, waren die Mühle und Säge De Vido sehr wichtige Strukturen für die lokale Getreide- und Holzwirtschaft. Die Menschen aus San Vito und der Region Ampezzo ließen ihre Produkte hier verarbeiten, bevor sie – einst per Kutsche (über Cavallera/Fadalto) und später mit der Bahn - nach Conegliano und von dort weiter nach Venedig transportiert wurden.

LITERATURVERZEICHNIS und mündliche Berichte:

C. Dal Mas, C. De Angelis, *Cadore: Museo e Territorio*, Doktorarbeit Universität Venedig
Studienjahr 1996-97
Ursus, *Segherie in Cadore* Auszug aus der Zeitschrift "Cadore", III, 2, März April 1943

AUTOR: Antonioli

ZUGÄNLICH: leicht zugänglich, aber in Privatbesitz; sofern es mit den Betriebsarbeiten vereinbar ist, kann man das Unternehmen besichtigen

GEMEINDE: San Vito di Cadore

ORTSCHAFT: Via Mosigo, 79

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: X 1746051 – Y 5149806

PROVINZ: BELLUNO

WISSENSWERTES

In San Vito empfehlen wir einen Besuch im **Volkskundemuseum (Museo delle Tradizioni popolari (SE 152))**, das in der ehemaligen Molkerei in Resinego di Sotto untergebracht ist. Neben vielen interessanten Exponaten findet man auch Beispiele für die in dieser Region bis ins späte XIX. Jhdt. verwendeten Kanal- und Wasserleitungssysteme.

ANFAHRT

Man fährt auf der SS 51 in Richtung Cortina, und am Ortsende San Vito biegt man auf die Straße Richtung Mosigo ab. Das Gebäude steht am Boite Ufer in Via Mosigo flussabwärts der kleinen Brücke. Ein paar Kilometer weiter kommt man zur Wollspinnerei Pordon (siehe vorhergehendes Blatt).